

Saale bei Bad Kösen: Sperrung für Brückenarbeiten wird bald aufgehoben

Bad Kösen: Die Saale-Sperrung wird vorübergehend aufgehoben. Sanierungsarbeiten an Bahnbrücken starten für die Saison 2025.

Ein Kompromiss für den Saaletourismus in Bad Kösen

Die umstrittene Sperrung der Saale in Bad Kösen hat in der Region für Aufregung gesorgt. Angesichts der bevorstehenden touristischen Hauptsaison wurde ein Plan entwickelt, um die Vollsperrung während der Arbeiten an den Bahnbrücken zumindest zeitweise aufzuheben.

Der Plan für die Öffnung der Saale

Geplant ist, dass die Sperrung der Saale zunächst vom 16. August nachmittags bis zum 18. August abends aufgehoben wird. Dies ermöglicht es Wasserwanderern, den Fluss in diesem Zeitraum zu nutzen. Nach dieser kurzfristigen Öffnung bleibt die Saale vom 23. August bis zum 20. Oktober durchgehend zugänglich. Die betroffene Flussstrecke erstreckt sich zwischen dem Wasserwanderrastplatz Großheringen und Bad Kösen und ist ein wichtiger Anziehungspunkt für Touristen und Einheimische.

Notwendige Sanierungsarbeiten im Fokus

Die Sperrung ist jedoch nicht unbegründet; sie ist notwendig,

um die Instandsetzung von drei Bahnbrücken über den Fluss im Raum Bad Kösen durch die Deutsche Bahn umzusetzen. Diese Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende Mai 2025 andauern, weshalb die Saale nach der Hauptsaison für weitere Sanierungsarbeiten wieder geschlossen werden muss. Die nächste Öffnung ist dann im Frühjahr 2025 geplant.

Die Relevanz für die Region

Landrat Götz Ulrich (CDU) betont die Bedeutung des erreichten Kompromisses, der die Bedürfnisse der Region sowie die Anforderungen der Bahn berücksichtigt. «Jetzt sind die Interessen der Region mit denen der Bahn besser austariert», erklärt er. Dieser Schritt zeigt, wie wichtig ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Infrastrukturprojekten und touristischen Aktivitäten ist, da der Saaletourismus für viele Unternehmen überlebenswichtig ist.

Die Position der Deutschen Bahn

Die Deutsche Bahn bezeichnet den gefundenen Kompromiss als sehr gut vertretbar. Durch die geplante Öffnung während der Hochsaison wird sowohl den Wasserwanderern als auch den lokalen Unternehmen, die auf den Saaletourismus angewiesen sind, entgegengekommen. Dies ist besonders relevant in einer Zeit, in der viele Unternehmen nach der Pandemie um Einnahmen kämpfen.

Fazit

Die bevorstehenden Änderungen an der Saale sind ein Beispiel dafür, wie verschiedene Interessen effektiv in Einklang gebracht werden können. Während die Renovierungsarbeiten an den Bahnbrücken notwendig sind, wird durch die vorübergehende Öffnung der Fluss für den Tourismus in Bad Kösen zugänglich gehalten. Dies stärkt nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern zeigt auch, wie wichtig eine gute Kommunikation zwischen

unterschiedlichen Akteuren ist, um gemeinsame Lösungen zu finden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de